

FUNDIERTE BERUFS- UND ARBEITSMARKTINFOS ERLEICHTERN DIE „QUAL DER WAHL“.

(Eine Information des AMS-Österreich)

GIBT ES SICHERHEIT IN DER BERUFSWAHL?

Übliche Antworten auf die Frage „Was willst Du nach der Matura machen?“ sind Arzt/Ärztin oder Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, VolksschullehrerIn oder PhysiotherapeutIn ...; manchmal erhält man auch die Antwort „Jus oder Medizin studieren“, „etwas im Bereich „Geschichte oder Wirtschaft“ oder „Computer und Neue Medien“, „das HAK-Kolleg machen“, vielleicht ist die Antwort auch nur ein ganz allgemeines „irgend etwas studieren“ oder vielleicht eine „Fachhochschule“ ... Gar nicht so selten ist die Antwort aber auch ein bloßes „Ich bin mir noch nicht sicher“ oder „Ich weiß es noch nicht“.

Aber auch für diejenigen, die schon eine Entscheidung getroffen haben, ist damit noch nicht automatisch alles klar: In Befragungen zeigen sich zahlreiche MaturantInnen nicht wirklich sicher, ob sie die von ihnen gewählte Ausbildung tatsächlich beginnen werden und noch mehr haben Zweifel daran, ob sie ihren Berufswunsch einmal realisieren können.

Die Matura in der Tasche zu haben, ist auf jeden Fall ein Vorteil: Laut einer vom AMS erstellten Statistik beträgt das Arbeitslosigkeitsrisiko (im Durchschnitt 2009) von BHS-MaturantInnen 3,9% und das von AHS-AbsolventInnen 3,6%. Damit lagen sie zwar schlechter als die AkademikerInnen (2,4%), aber um einiges besser als LehrabsolventInnen (6,3%) und auch gut im Vergleich zur Gesamt-Arbeitslosenquote (7,2% im Jahr 2009). Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko (17,7%) ergab sich (wie jedes Jahr) für Personen, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden weiteren Bildungsabschluss hatten.

Diese relativ günstigen Zahlen geben jedoch keine Auskunft darüber, welche Qualifikationen und nicht-formale Ausbildungsabschlüsse MaturantInnen außer und nach der Matura noch erworben haben. Das gilt besonders für AHS-MaturantInnen. Die Möglichkeit, dass der Arbeitgeber die Ausbildung neuer MitarbeiterInnen übernimmt, gibt es nur in gewissen Bereichen des öffentlichen Dienstes und der Wirtschaft (z.B. ÖBB, Militär, Polizei, Banken, Versicherungen). Mit einer berufsbezogenen Zusatzausbildung nach der Matura (ob lang oder kurz) oder einem Studium haben AHS-MaturantInnen im Allgemeinen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Informiert-Sein hilft, bessere Entscheidungen zu treffen.

Neben der Frage, welcher Beruf oder Ausbildungsweg mich interessiert oder zu meinen Fähigkeiten passt, stehen heute mehr denn je die Arbeitsmarkt- und Zukunftschancen der Berufe im Brennpunkt. Zu den eigenen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten passen oft viel mehr Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten als die wenigen, die einem spontan einfallen.

Neben den BerufsInfoZentren des AMS (www.ams.at/biz), die umfassende Informationen und Orientierungshilfen zur Berufs- und Ausbildungswahl kostenlos anbieten (z.B. zahlreiche Broschüren, wie etwa „Berufswahl, Matura...“, Broschüren der Reihe „Jobchancen Studium“), stehen unter www.ams.at/berufsinfo interessante Infos und Berufswahlhilfen auch online für alle zur Verfügung.

Benötigen Sie eine Orientierungshilfe für Ihre Berufswahl, ist der Berufskompas (www.ams.at/berufskompas) die richtige Adresse. Der in ca. 20 Minuten zu absolvierende Test schlägt zu Ihrem Ergebnis passende Berufe vor (darunter sind wahrscheinlich welche, von denen Sie bisher nichts gewusst oder die Sie noch nicht in Betracht gezogen haben) und präsentiert dazu auch gleich entsprechende Online-Berufsinfos.

Das Qualifikations-Barometer (www.ams.at/qualifikationen) zeigt Ihnen, in welchen Berufsbereichen Arbeitskräfte nachgefragt werden und mit welchen Qualifikationen Sie punkten. Neben Studienergebnissen und Experteneinschätzungen sind die Stelleninserate von 84 Tages- und Wochenzeitungen und den wichtigsten Online-Jobbörsen erfasst.

Vielleicht klingt der Beruf „Controller“ für Sie interessant. Sie vermuten zwar, dass es sich um einen Beruf handelt, der mit Rechnungswesen und Management zu tun hat, möchten aber wissen, worum es sich genau handelt und wie und wo Sie die dazu nötigen Qualifikationen erwerben können. Dann sollten Sie sich im Infosystem „Your Choice – Bildung-Beruf-Online“ des AMS umsehen (www.ams.at/yourchoice). Dort erhalten Sie Einblick in ca. 1.500 Berufe und rund 6.000 Aus- und Weiterbildungsangebote: Von Lehrberufen, über Kollegs bis zu Hochschulstudien und verschiedenen Weiterbildungsformen. Ausbildungs- und Berufsbeschreibungen sind so verknüpft, dass ein Wechsel zwischen beiden leicht möglich ist. In „Your Choice“ können Sie sowohl gezielt suchen als auch zwischen ähnlichen Berufen und Ausbildungen surfen.

Auch die Wirtschaftskammer Österreich bietet mit dem „Berufsinformationscomputer – BIC“ (www.bic.at) ein umfangreiches Online-System zur Berufs- und Ausbildungsinformation, das auch ein „Interessensprofil“ als Hilfe bei der Berufswahl umfasst.

Jahrelanges Studium an der Universität und die dann anschließend oft noch erforderliche Spezialausbildung sind nicht jedermanns Sache. Kürzer und unmittelbar praxisbezogener sind da schon Fachhochschulstudiengänge und die Bachelorstudien an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Als weitere Alternative bieten sich kürzere, berufsbezogene Ausbildungen an. Beispiele dafür sind Kollegs, in denen z.B. AHS-MatulantInnen den Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule (meist in 4 Semestern) nachholen können.

Einen guten Überblick über die Möglichkeiten nach der Matura bietet die AMS-Broschüre „Berufswahl, Matura...“. Neben grundlegenden Studieninformationen befassen sich die Broschüren der Reihe „Jobchancen Studium“ insbesondere mit den beruflichen Möglichkeiten der AbsolventInnen der beschriebenen Studienrichtungen (z.B. „Jobchancen Studium – Bodenkultur“, „Jobchancen Studium – Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“, „Jobchancen Studium – Technik/ Ingenieurwissenschaften“, insgesamt vierzehn Broschüren).

Die Broschüren liegen kostenlos in den BerufsInfoZentren des AMS auf und stehen im Internet (www.ams-forschungsnetzwerk.at) zum Download zur Verfügung.

Entscheiden müssen Sie natürlich selbst, aber gute Entscheidungsgrundlagen sind kompetente Berufs- und Arbeitsmarktinformationen auf jeden Fall.

WEITERE ARBEITSMARKTDATEN DES AMS

Arbeitsmarkt & Bildung 2009

www.ams.at/_docs/001_am_bildungJahr2009.pdf

Akademikerarbeitslosigkeit nach Studienrichtungen:

www.ams.at/_docs/001_universitaet_0310.pdf

www.ams.at/_docs/001_fachhochschule_0310.pdf

www.ams.at/_docs/001_bakkalaureat_0310.pdf

QUALIFIKATIONS-BAROMETER

Das AMS-Qualifikations-Barometer ist österreichweit das erste umfassende Online-Informationssystem zu Qualifikationstrends. Es bietet neben Detailinformationen auch einen raschen Überblick über die Trends in jedem Berufsbereich:

www.ams.at/qualifikationen